

Ostersonntag 2020: Gottesdienst zuhause

Osterlied: EG 100, 1-5 Wir wollen alle fröhlich sein

Eingangswort:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Mit diesem Osterjubel grüßen sich Christinnen und Christen seit alters her. Heute geschieht das nicht in der Osternacht oder im Gottesdienst. Aber in der Familie und über Telefon und Internet rufen wir einander zu und machen einander gewiss:

Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!

Ostern: Gott hat die Macht des Todes durchbrochen, das Leben hat gesiegt. Wir feiern das neue Leben.

Wochenspruch

*Christus spricht: Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.*

Offenbarung 1,18

Psalm: 18 Nr. 707 mit Ehr sei dem Vater

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Eingangsgebet

Lebendiger Gott!

Du bist der Auferstandene. Du bist unsere Auferstehung.

Die Erniedrigten werden genannt werden: die Erhöhten.

Denen, die keinen Ort hatten, wird man zurufen:

o ihr Heimkehrer!

Die Gebeugten, die Finsteren werden heißen:

die Tanzenden.

Den Schweigenden und Verbitterten wird man zuklatschen:

seht die Singenden!

Die Belasteten und Beladenen erhalten den Namen:

die Lachenden.

Und die im Todesschatten wanderten:

die Getragenen, die Behüteten.

Die Gestorbenen wird man nennen: die Er wachten

oder auch: die Neugeborenen.

Gott, Du Lebendiger

Wir feiern das Leben zu Deiner Ehre.

In der Stille suchen wir deine Nähe...

Stille

Du Gott erhörst Gebet

Schriftlesung:

Hinführung:

Es ist nicht leicht, die Botschaft von der Auferstehung zu glauben und in den Mund zu nehmen.

Das sehen wir an den Frauen,
die am Ostermorgen zum Grab gekommen sind.

Sie wollen einen lieben Toten aufsuchen

Und hören stattdessen von einem, der lebt.

Er ist uns voraus in ein Leben, das wir noch nicht haben.

Kein Wunder, dass ihnen das erst einmal die Sprache verschlägt!

Aber das Schweigen hat nicht das letzte Wort behalten;

Sonst würden wir heute nicht Ostern feiern!

Die Botschaft von der Auferstehung Markus 16,1-8

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist

auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Lied: 112, 1-3,6+8 Auf, auf mein Herz, mit Freuden

Gedanken zu Ostern *siehe weiteres Blatt*

Fürbitten:

Guter Gott,
schreib uns die Freude dieses Tages ins Herz,
damit sie nicht verfliegt,
wenn wir zurückkehren in unsern Alltag,
der weiterhin so eingeschränkt ist.

Lebendiger Gott, präge uns ein,
dass du den Tod überwunden hast,
damit wir nicht in Trauer versinken,
wenn wir begraben müssen, die wir lieben.

Guter Gott, spiel uns ins Ohr
das Lied vom Leben, das du neu erschließt
und das uns Hoffnung schenkt.

Gott, unserer Hoffnung
Wir danken dir für dein Hoffnungslicht an Ostern,
für die aufblühende Natur,
für die Nahrung, die unsere Hoffnung zur Zeit erhält,
durch das Miteinander in der Gemeinde,
durch erste gute Nachrichten,
durch die Genesung schon vieler Kranker,
durch in den Medien übertragene Feier
und durch eigene Stille,

durch Liebe und Solidarität,
durch neue Ideen und gereifte Erfahrung,
durch Gebet und gegenseitige Unterstützung.
So reicht unsere Hoffnung
weit über den Glauben des Einzelnen hinaus.
So kennt unsere Hoffnung
keine Grenzen und Mauern.
So wird eine zur Stütze der anderen.
Gott, unserer Hoffnung
stärke unsere Gemeinschaft.
Lass uns Hoffnung ausbreiten,
wenn wir Verzweifelten begegnen.

Vaterunser:**Lied: EG 99 Christ ist erstanden****Bitte um Segen**

Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden.
Amen.